

# VVZELA KOOK

EVERYTHING IS ALIVE IN THE MESS WE MADE

**Ausstellung:**

2 0 . 1 1 -

2 1 . 1 2

2 0 1 9

**Vernissage:**

19.11.2019

Di. 19:00Uhr

**Kunstraum des Konfuzius-Instituts:**

Pirckheimerstraße 36, 90408 Nürnberg



Quelle: Vvzela Kook, Video Still "Columbus of Horticulture", 2019.



# VVZELA KOOK

## EVERYTHING IS ALIVE IN THE MESS WE MADE

ARTIST IN RESIDENCE

KURATIERT VON NORA GANTERT

Wie gestaltet sich das Leben an Orten, die vormals durch Menschen benutzt oder sogar zerstört wurden? Welches Leben ist dort möglich? Wie hinterlässt der Mensch die Natur, wenn die Karawane der Zivilisation weiterzieht?

Vvzela Kook fragt in ihren Videoarbeiten nach dem Zustand der Orte, die gebraucht und benutzt wurden und heute als Ruinen, als Brachland, als Un-Orte zurückgeblieben sind. Die verfallenen Gebäude stehen als Mahnmale der menschlichen Geschäftigkeit. Den Fokus legt Kook dabei immer auf die Fauna des Ortes. Pflanzen haben aufgrund ihrer oftmals historischen Relevanz das besondere Interesse der Künstlerin geweckt.

So verhandelt die Arbeit „Columbus of Horticulture“ visuell den menschlichen Eingriff in die Fauna verschiedener Länder und den damit einhergehenden Machtanspruch. Die Geschichte der wissenschaftlichen Botanik ist gleichsam Fundort für zahllose koloniale Zusammenhänge. Die Arbeit „Fragrant Little Haven“ thematisiert die Geschichte der Stadt Hongkong, und betrachtet die Namensgebung der Stadt.

Jedoch bleibt Kook bei der Betrachtung nicht in der Vergangenheit stehen, vielmehr leitet sie aus historischen Fragestellungen mögliche Zukunftsszenarien ab. Einige skulpturale Arbeiten zeigen in 3D-Technik gedruckte pflanzenartige Objekte und fragen nach dem Fortbestehen der Arten und der eventuellen technischen Reproduzierbarkeit von Natur. In der eigens für den Nürnberger Kunstraum konzipierten Ausstellung „Everything is alive in the mess we made“ werden diese Werke aus den letzten Jahren mit zwei neuen, während des Arbeitsaufenthalts in Nürnberg entstanden Arbeiten zusammengebracht.

In den neuen Arbeiten folgt Vvzela Kook ihrem Interesse für historisch relevante Orte und Ruinen und deren Inbesitznahme durch die Natur. Häufig liegt den Werken eine post-humane Haltung und Fragestellung zugrunde: Was wird die Welt sein, wenn der Mensch nicht mehr da ist, um die Natur zu reglementieren, beziehungsweise welche Rolle spielt der Mensch, wenn er nicht mehr alleine im Zentrum steht?

Vvzela Kook ist die erste Künstlerin, die am Artist Residency Programm des Konfuzius-Instituts Nürnberg-Erlangen teilnimmt.

Einmal im Jahr lädt das Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen eine Künstlerin oder einen Künstler aus China für einen zwei- bis drei-monatigen Arbeitsaufenthalt ein. Während dieser Zeit entstehen neue Kunstwerke in Bezug auf Nürnberg und die dort gemachten Erfahrungen. Das Konfuzius-Institut möchte durch das Artist Residency Programm einen Beitrag zu einem nachhaltigen künstlerischen Austausch leisten und dazu beitragen, die Nürnberger Kunstszene weiter zu internationalisieren.

Vvzela Kook 曲淵澈 (\*1990 in Dalian, China) arbeitet verstärkt mit Sound, Video und Performance. Gleichzeitig liegen ihnen, an der Grenze zwischen Wissenschaft und Kunst angesiedelten Projekten mitunter minutiöse Zeichenstudien zu Grunde. Diese organischen Zeichnungen schleust Kook durch technische Mittel in die Sphäre des Digitalen. Das

Narrative spielt in ihrer Arbeit eine wichtige Rolle, das Storytelling ist Teil des künstlerischen Konzepts. Besonders die Vermischung von zarten Zeichnungen, 3D-Drucken und Video-Game-Optik in ihren Videos zeigt das breite Spektrum der Medien und Materialien, die die Künstlerin versiert nutzt, um ihre Recherche-basierten Projekte visuell umzusetzen. Seit 2013 lebt und arbeitet die Künstlerin in Hongkong.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog, der am 06.12.2019 präsentiert wird.

Das Residency Programm des Konfuzius-Instituts Nürnberg-Erlangen wird großzügig unterstützt durch das Amt für Internationale Beziehungen der Stadt Nürnberg und das Institut für Auslandsbeziehungen in Stuttgart.

## PROGRAMM

### VERNISSAGE:

Dienstag, 19. November 2019, 19:00 Uhr

**Begrüßung:** Dr. Yan Xu-Lackner, Direktorin des Konfuzius-Instituts Nürnberg-Erlangen

**Grußwort:** Dr. Norbert Schürgers, Leiter des Amtes für Internationale Beziehungen der Stadt Nürnberg

**Einführung:** Nora Gantert, Kunstbereichsleitung am Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen

Im Anschluss: Künstlerinnengespräch mit Vvzela Kook

### LAUFZEIT DER AUSSTELLUNG:

20. November – 21. Dezember 2019, mittwochs bis samstags 13 – 18 Uhr

**ORT:** Kunstraum des Konfuzius-Instituts Nürnberg-Erlangen, Pirckheimerstraße 36, 90408 Nürnberg

**EINTRITT:** frei

**KATALOGPRÄSENTATION:** Freitag, 06.12.2019, 19:00 Uhr

Vvzela Kook im Gespräch mit Nora Gantert



## KONFUZIUS-INSTITUT NÜRNBERG-ERLANGEN

Virchowstraße 23

90409 Nürnberg

Tel 0911 - 92 31 82 25

Fax 0911 - 52 82 76 61

info@konfuzius-institut.de

Instagram: kongzi\_nue

FB: KonfuziusInstitutNuernbergErlangen

[WWW.KONFUZIUS-INSTITUT.DE](http://WWW.KONFUZIUS-INSTITUT.DE)

### UNTERSTÜTZT VON:



Amt für Internationale  
Beziehungen



PARTNERSCHAFT  
REGION NÜRNBERG  
SHENZHEN



ifa Institut für  
Auslandsbeziehungen